Althengstett

Spritzige Melodien klingen durch Halle

Schwarzwälder-Bote, 28.12.2011 05:00 Uhr

Von Renate Frommann Althengstett. Um ihr Leistungsvermögen einmal im Jahr zum Unterhaltungsabend in der Festhalle von Althengstett präsentieren zu können, haben sich die aktiven Mitglieder des Musikvereins Trachtenkapelle Althengstett wieder mächtig ins Zeug gelegt. Oft und fleißig probten die Akteure. "Für den heutigen Abend haben wir das Programm etwas gestrafft, damit es nicht immer so spät wird", verkündete der Vorsitzende Günter Luz. Sein Versprechen wurde eingehalten. Das Programm ging nur bis 23.30 Uhr. Trotz der Straffung war es ein netter unterhaltsamer Abend mit immer noch viel Programm. "Das wäre ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder nicht möglich gewesen", lobte Luz. Sein besonderer Dank galt den wichtigsten Männern des Abends: Musikdirektor Willi Brehm und Regisseur Alfred Weiß.

Bürgermeister Clemens Götz war auch wieder gern mit seiner Familie zum Unterhaltungsabend gekommen. Luz begrüßte außerdem einige Ehrenmitglieder, Gemeinderäte und Musikfreunde aus Nachbargemeinden. "Seit 25 Jahren fühle ich mich dem Musikverein Trachtenkapelle Althengstett verbunden und habe selbstverständlich sofort zugesagt, die besonderen Ehrungen an diesem Abend vorzunehmen", stellte der Calwer Kreisverbandsdirigent Peter Blazicek fest. Mit Luz und dem zweiten Vorsitzenden Gunter Böttinger ehrte er für 20 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und Nadel Jan Kober, Flügelhorn, und für 30-jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Nadel Oliver Wein, Tenorhorn. "Unsere Fünfziger sind das Rückgrat des Vereins, ohne sie würde er nicht existieren", betonte Luz und überreichte einen Ehrenbrief samt Ehrennadel in Gold mit einem kleinen Diamanten an Bernhard Vogel, Trompete, Heinz Kömpf, Posaune, Dieter Gugel, Es-Saxophon, Peter Rother, Es-Horn, Alfred Weiß, Tuba, und Horst Weik, Schlagzeug.

Das Musikprogramm des Abends gestaltete die Jugendgruppe, die schon recht gut harmonierte, obwohl sie in der Besetzung erst seit den Herbstferien zusammen spielt, die Jugendkapelle und natürlich die Trachtenkapelle, zu der 62 Musiker gehören. Sie boten dem Publikum ein spritziges, flottes und abwechslungsreiches Konzert. Von Händels Feuerwerksmusik über Medleys von den Scorpions und Udo Lindenberg bis zu "Greatest Hits for Sax" und dem Egerländer Rebellenmarsch reichte das Repertoire.

Das anschließende Laienspiel hatte der Regisseur gut besetzt. Sascha Kling als "d'r Sperrmüll-Baron" des gleichnamigen Stückes hatte viel Text zu lernen. Nadine Fischer und Daniela Weiß waren authentisch in ihren Rollen als Ehefrau und Haushaltshilfe. Alle Mitwirkenden waren so gut, dass Souffleur Volker Schwarz

gar nicht viel zu tun hatte.